

L02733 Paul Goldman an
Arthur Schnitzler, 3. 4. [1895]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris :
24. Rue Feydeau.

PARIS, 3. April.

Mein lieber Freund,

10 In Eile: Diesen Mann in CANNES kenne ich nicht, und Niemand kennt ihn, den
ich hier befragt. Die Adresse deutet auf einen HOMME COSSU hin. Ob er Französisch
kann? Denn es scheint kein Franzose zu sein. Immerhin gib' ihm die Autorisation.
Eine französische Übersetzung, die Du noch dazu nicht zu bezahlen brauchst, ist
besser als gar keine. Mache aber aus, daß er die Sache nicht veröffentlicht ohne
15 daß Du die Übersetzung gesehen und Deine Zustimmung gegeben hast. Du wirst
sie dann mir zusenden, und wir werden sehen.
Die Idee, daß LANGEN Deine Novelle verlegen soll, ist nicht übel. Laß' mich nur
machen. Vielleicht kommt übrigens der Lausbube nach WIEN. ⚡ Dann will ich
Dir vorher Instruktionen geben.
20 Grüß Dich Gott!
Dein

Paul Goldman

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 747 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine
Unterstreichung

10 *Mann*] Es dürfte sich um Gaspard Vallette handeln, der *Sterben* ins Französische über-
setzte. Nur wenige Tage vor der Entstehung dieses Briefs, am 31.3.1895, notierte
Schnitzler die Anfrage zur Übersetzung im *Tagebuch*.

11 *homme cosu*] französisch: wohlhabender Mann

12 *kein Franzose*] Vallette war Schweizer.

17 *Novelle*] *Sterben* in französischer Übersetzung